



Intelligente Zusammenführung und Nutzung amtlicher Gesundheitsdaten

Ruth Nowak

Amtschefin des Bayerischen Staatsministeriums für
Gesundheit und Pflege

Bamberg, 19. Juli 2018

Relevante Gesundheitsdaten

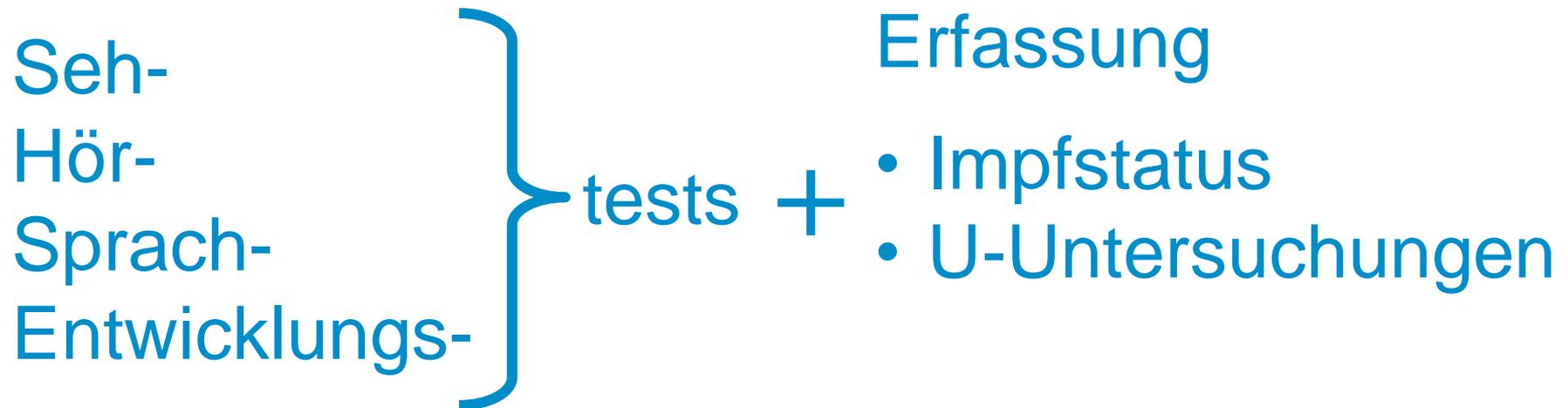
Datenbestände bei Behörden des Freistaats

- Schuleingangsuntersuchung (SEU)
- Krebsregister
- perspektivisch: Demenzregister
- weitere, z.B. Bevölkerungsstatistik,
Gesundheitsberichterstattung,
meldepflichtige Infektionen

Schuleingangsuntersuchung (SEU)

- Rechtsgrundlage Art. 80 BayEUG Schulgesundheit
- untersucht werden alle Kinder vor Aufnahme in die erste Klasse
- sozialmedizinische Assistentinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsamts
- anonymisierte Daten gehen an das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
- zum Schuljahr 2014/2015 wurden 108.647 Kinder untersucht

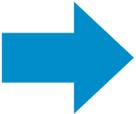
Schuleingangsuntersuchung (SEU)



Schuleingangsuntersuchung (SEU)

Zusatzgewinn:

- Erkenntnisse über
- Teilnahmequoten
 - Körpergewicht
 - Geschlecht
 - Migrationsstatus
 - chronische Erkrankungen
 - ...usw.

 Überblick über den Gesundheitszustand der Vorschulkinder in Bayern

Krebsregister beim LGL

- seit 2002 Erfassung aller bösartigen Neubildungen
- seit 2017 Klinisches und epidemiologisches Register am LGL
- Rechtsgrundlage BayKRegG
- inzwischen Daten zu 1,2 Millionen Tumorfällen
- jedes Jahr kommen 70.000 Neuerkrankungen hinzu

Krebsregister beim LGL

erfasst werden:

erstmalige
gesicherte
Diagnosen

histologischer,
labortechnischer
oder zyto-
logischer Befund

Art, Zeitpunkt
des Beginns/
Abschlusses
einer Therapie

Diagnose und
Revidenzen,
Metastasen
und anderen
Änderungen

Tod des
Krebs-
patienten

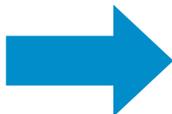
➔ Erkenntnisse über Erfolg/Misserfolg von
Therapien

Relevante Daten im Gesundheitswesen

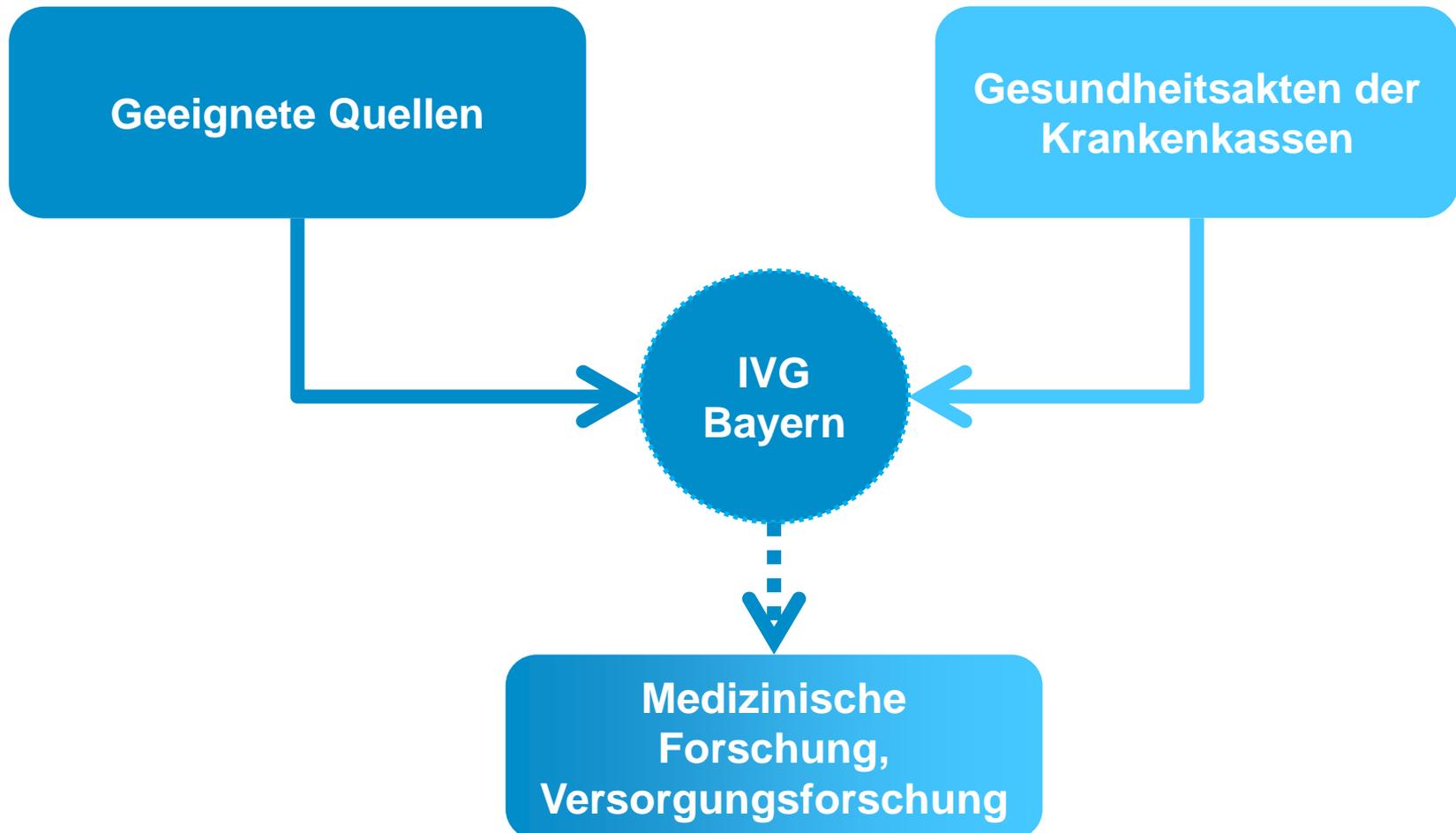
Weitere Datenbestände

- Leistungserbringer im ersten Gesundheitsmarkt, z.B. Krankenhäuser, Praxen, Pflegeheime
- Versicherungen, z.B. GKV-Sozialdaten, GUV, GRV und PKV
- Selbstverwaltung und Gebietskörperschaften
- Forschung, z.B. Kohorten und Biobanken
- zweiter Gesundheitsmarkt, z.B. Health Apps

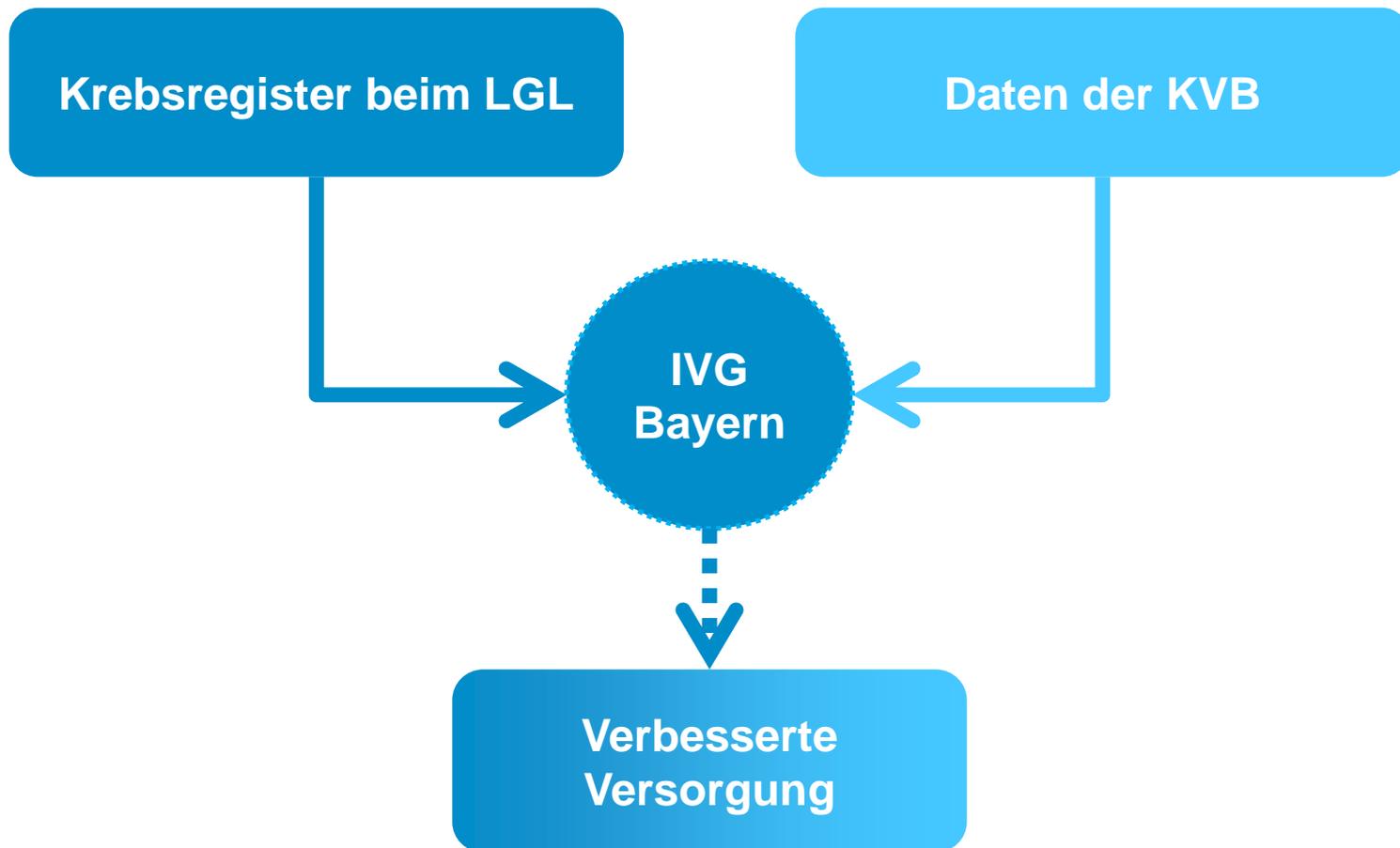
Zersplitterung im Gesundheitswesen spiegelt sich im zersplitterten Datenbestand wider

 **Große Datenmengen allein garantieren noch nicht deren Nützlichkeit.**

Infrastruktur für vernetzte Gesundheitsdaten in Bayern (IVG Bayern)



Beispiel Krebsregister

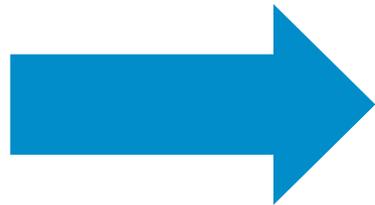


Beispiel Demenzregister



Kernfrage

Wo bringt eine Vernetzung den größtmöglichen Nutzen für Bürgerinnen und Bürger?



Patienten und Pflegebedürftige
stehen im Mittelpunkt

DigiMed Bayern

Daten aus



Ziele

- **mittelfristiges Ziel:**

valide Analyse von Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen

- **langfristiges Ziel:**

neue Präventionsansätze entwickeln

Neue Wege der Vernetzung



versprechen

neue Erkenntnisse!



Ruth Nowak

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Haidenauplatz 1

81667 München

Gewerbemuseumsplatz 2

90403 Nürnberg

Telefon: +49 89 540233-0

Fax: +49 89 540233-90999



www.stmgrp.bayern.de

www.facebook.com/gesundheit.bayern